

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1948-06-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

28.6.48.

Gesellschaft der Musik- und Kunstfreunde

Heidelberg.

Sehr geehrter, lieber Herr Dörr.

Ihr sehr schönes und mutiges Programm und Ihre Vorsätze für die Zukunft, die Sie mit Ihrem Cirkular vom 18. Juni mitteilen, haben mich sehr erfreut, und ich bestätige Ihnen allen guten Willen durch meinen aufrichtigen Glauben an Ihren Erfolg. Sie werden inzwischen erfahren haben, dass unter vielen anderen Veranstaltungen die Nürnberger Kulturwoche abgesagt worden ist, so dass ich meine Reise nach Westen bis zum Herbst verlegt habe. Dann werden wir uns sicher im vereinbarten Sinne in Heidelberg wiedersehen.

Mit vielen herzlichen Grüßen an Sie und die Freunde in Heidelberg verbleibe ich
stets Ihr